

[View this email in your browser](#)



Juni 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Am heutigen 19. Juni wird zum zweiten Mal der internationale Welttag zur Beseitigung sexueller Gewalt in Konflikten begangen. Sexuelle Gewalt wird oft absichtsvoll und strategisch als Mittel der Kriegsführung und des Terrors eingesetzt, sowohl von staatlichen Militärangehörigen wie auch von nicht staatlich organisierten bewaffneten Gruppen. Häufig bildet ein Klima der Rechtlosigkeit den Rahmen für sexuelle Übergriffe. In diesem Newsletter möchten wir die bezüglich dieses Themas je spezifischen Situationen in Guatemala, Kolumbien und Palästina/Israel in den Fokus nehmen.

Wir wünschen eine angeregte Lektüre und - einen guten Sommer!

Das Peace Watch-Team

VERANSTALTUNGEN / TERMINE / AKTUALITÄTEN

Montag, 2. Juli. 19.00

[Was hat der Drogenkrieg in Kolumbien mit der Schweiz zu tun?](#)

Bern, Käfigturm, Marktgasse 67

Montag, 24. September, 18.30 - 21.00 Uhr

Unterwegs für Menschenrechte. [PSW-Infoveranstaltung](#)

Zürich, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14

Der Nationalrat hat am 14. Juni einem Gegenvorschlag zur **Konzernverantwortungsinitiative** (Kovi) zugestimmt. Hier die [Pressemitteilung](#) des Initiativkomitees. Via die [neue Webseite](#) von Kovi können auch weiterhin Fahnen zum Aufhängen [bestellt](#) werden, damit die Initiative schon vor dem Abstimmungskampf weitherum sichtbar ist.

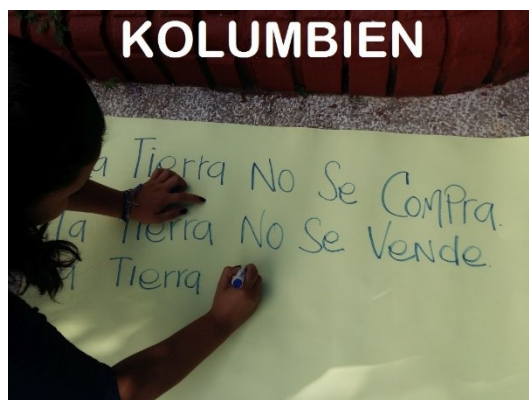
Freie Stelle bei unserer Partnerorganisation [ACOGUATE](#) in Guatemala (Frist bis 22. Juni)

Im Herbst startet **swisspeace** verschiedene [neue Kurse](#) zu den Themen Konflikttransformation, Friedensförderung und Mediation.

AUS UNSEREN PROJEKTEN



Sieben Menschenrechtsverteidiger wurden in nur einem Monat [ermordet](#). – Die von ACOGUATE / PWS begleitete «Resistencia Pacífica» aus Ixquisis erhält einen [Menschenrechtspreis](#). – Im Fall Molina Theissen wurde ein [wichtiges Urteil](#) gefällt. – [«Für Heilung braucht es Gerechtigkeit»](#), schreibt die PWS-Freiwillige in Guatemala zum Newsletter-Thema.



[Die Zivilgesellschaft fordert Frieden.](#)
Stimmen von NGOs zur Wahl des neuen Präsidenten.
[Sexuelle Gewalt gegen Frauen](#) wurde in Kolumbien von allen beteiligten Kriegsparteien eingesetzt. Das Thema wurde in den Friedensverträgen



In Honduras beginnen die Freiwilligen von PWS mit den ersten Begleitungen. Dazu gehört die **Gemeinde Reitoca**, die sich gegen den Bau eines Staudamms wehrt. [Auf unserem Blog](#) werden wir in regelmässigen Abständen über die Entwicklung des Widerstandes dieser Lenca-Gemeinde berichten. Ein erster Beitrag nähert sich der Region und seiner Geschichte an.



Die Übergänge an den israelischen Checkpoints sind für PalästinenserInnen oft entwürdigende Erfahrungen. Für Frauen kommt zu den allgemeinen Schikanen wie stundenlanges Warten und willkürliche Rückweisung als zusätzliche Erniedrigung sexualisierte Gewalt in verbaler oder physischer Form hinzu. [Mehr dazu im Blog.](#)

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG - VIELEN DANK FÜR IHRE SPENDE!



Copyright © Peace Watch Switzerland | Quellenstrasse 25 | 8005 Zürich | www.peacewatch.ch

PC 87-356427-6 IBAN CH12 0900 0000 8735 6427 6

Our mailing address is:

info@peacewatch.ch